



Vorlage 2012

Controlling

Nr. 74

Geschäftszeichen: 10-042.160
08. Mai 2012

VA	16.05.2012	§ 19	nö	Beratung
GR	23.05.2012	§ 23	ö	Beschluss

Thema

Controlling

Zielvereinbarung 2013

Beschlussantrag

1. Die AG Controlling hat sich auf die Vereinbarung der vorliegenden strategischen Ziele 2013-2016, der Globalziele und Fachbereichsziele 2013 verständigt. Diese Vereinbarung wird durch Beschluss des Gemeinderats Grundlage der Haushaltsplanung.

gez.
Bolay
Oberbürgermeister

gez.
Lechner
Erster Bürgermeister

gez.
Bischoff
Zentrale Dienste
Controlling

Erläuterungen

Die AG Controlling hat sich am 7. Mai 2012 mit den strategischen Zielen 2013 – 2016, den Globalzielen und operativen Zielen

- der vier Fachbereiche (Teilhaushalt 1-4),
- der Zentralen Dienste (Teilhaushalt 5),
- der Verwaltungsführung und Stabsstellen (Teilhaushalt 6),
- der Rechnungsprüfung (Teilhaushalt 7),
- des Baubetriebshofes (Teilhaushalt 8) und der
- allgemeinen Finanzwirtschaft (Teilhaushalt 9)

für das Jahr 2013 beschäftigt und sich darauf verständigt, die Zielvereinbarungen dem Gemeinderat zur Entscheidung vor zu legen. Mitglieder der AG waren die StRinnen Sonja Abele, Astrid Happel, Petra Hönschel-Gehring und Elfi Kolm, die StRe Wolfgang Maier, Werner Schmidt und Norbert Simianer; OB Bolay, EBM Lechner, BM Assenmacher, die Fachbereichsleitungen, der Leiter des Baubetriebshofes und das Controlling-Team.

1. Steuerungsmöglichkeit

Die strategischen Zielvereinbarungen sind Grundlage für eine mittelfristige Steuerung. Daraus abgeleitet bilden die Globalziele und die operationalen Ziele, gemeinsam mit dem Eckwertebeschluss, einen Rahmen für die Haushaltsplanung 2013.

2. Politische Rolle des Controlling

Die Politikfelder des Leitbildes sind in der Zielkaskade Ausgangspunkt für die strategischen Ziele. Die weitere Konkretisierung erfolgt in den Globalzielen, die bei den fachbereichsspezifischen Sachzielen mittelfristig angelegt sind und sich deshalb nicht zwingend jährlich verändern. Im Gegensatz dazu beziehen sich die globalen Finanzziele (A.) ganz konkret auf das Haushaltsjahr 2013. Dieser Zusammenhang macht deutlich, dass die Zielplanung nicht beliebig ist und die Leitbildorientierung dabei im Vordergrund steht.

Ziele werden nicht für sämtliche Produktbereiche abgebildet, sondern lediglich für die ausgewählten „Schlüsselprodukte“. Diese wurden aufgrund des Steuerungsbedarfs festgelegt und sind durch den Gemeinderat veränderbar. Diese Produkte werden, einschließlich der Ziele und Kennzahlen, auch im Haushaltsplan ausführlich dargestellt werden. Mit dem Kennzahlenbericht im Jahresabschluss werden Sie, unterstützt durch die „Ampel-Darstellung“, über den jeweiligen Zielerreichungsgrad informiert.

Mit dem Jahresabschluss werden durch weitere allgemeine Kennzahlen zur Ertragslage, zur Finanzlage, zur Vermögenslage und zur Verschuldung zusätzliche strukturelle Informationen zur Verfügung stehen.

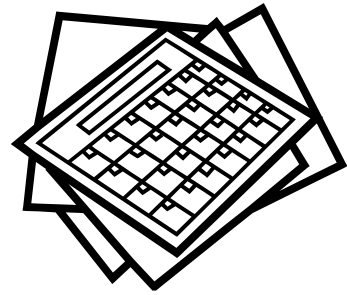
Dargestellt werden zum Beispiel die Investitionsquote, die Eigenkapitalquote und die Zinslastquote die dann zukünftig in einer Zeitreihe die aktuellen Entwicklungen verdeutlichen wird.

3. Redaktioneller Hinweis

Die Darstellung der globalen Ziele 2013 durch die Fachbereiche stellt durch die Reihenfolge keine Priorisierung oder Rangreihe dar. Die Gliederung ergibt sich aus der Struktur des Produktplanes.

Controlling-Team

Jörg Berrer (FB 1), Alice Weber (FB 2), Roland Pfitzenmaier (FB 3), Sabine Sigel (FB 4), Luigi Sileo (ZD), Jochen Mack (ZD), Dieter Bischoff (ZD)



Ergebnisse der AG Controlling

am 7. Mai 2012

Ziele 2013

- Teilhaushalt 1, BürgerService
- Teilhaushalt 2, Bildung, Kultur, Sport, Soziale Lebenswelten
- Teilhaushalt 3, Planung, Baurecht
- Teilhaushalt 4, Bauen, Immobilien
- Teilhaushalt 5, Zentrale Dienste
- Teilhaushalt 6, Verwaltungsführung und Stabsstellen
- Teilhaushalt 7, Rechnungsprüfung
- Teilhaushalt 8, Baubetriebshof
- Teilhaushalt 9, Allgemeine Finanzwirtschaft

Strategische Ziele 2013 - 2016

A. Finanzziele

Ordentliches Ergebnis mindestens die schwarze Null
Keine Personalausweitung
Personalabbau von 1,5 Stellen / Jahr bis 2015
Intergenerationale Gerechtigkeit - vollständige Erwirtschaftung der Abschreibungen und Rückstellungen, damit die Erhaltung des Basiskapitals gesichert ist
Die Höhe der neuen Investitionen wird durch die erwirtschafteten Abschreibungen, Jahresüberschüsse und die freien liquiden Mittel bestimmt (ausgenommen Investitionen in Pflichtaufgaben)
Reduzierung der in der Finanzplanung 2013 – 2015 vorgesehenen Kreditaufnahme von 11,4 Mio. € um 4,0 Mio. € Kreditaufnahme für den Neubau der Grundschule Ruit max. 3,0 Mio. €

B. Sachziele (Politikfelder des Leitbildes)

familienfreundlich	<p>Eine kommunale Bildungsplanung wird erstellt. Ein Projekt „Mehrgenerationenwohnen“ soll umgesetzt werden. Die Kinderbetreuung unter 3 Jahren wird ausgebaut. Weitere Schulen werden zu Ganztageschulen ausgebaut. Vereinbarkeit von Familie / Pflege und Beruf</p>
ökologisch	<p>Abwasserreinigung ökologischen Standards anpassen Erstellung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes Energetische Sanierung des Gebäudebestandes Erzeugung regenerativer Energie im Umfang des Eigenverbrauchs in städtischen Gebäuden Umstellung des städtischen Fuhrparks auf alternative Antriebssysteme Erweiterung der Nahwärmeversorgung (Nellingen, Rathausareal Ruit) Umstellung energiesparende Straßenbeleuchtung Innenentwicklung vor Außenentwicklung Erstellung Rahmenplan Landschaftsraum Filder</p>

Kulturell	Menschen aller Milieus sollen zur Teilhabe am kulturellen Leben befähigt werden. Stärkere Vernetzung der Akteure im Bildungsbereich und der Kultur wird angestrebt. Nutzerbeteiligung bei der Angebotsentwicklung wird gesucht. Integration und Migration werden als Themen weiterbewegt.
wirtschaftsfreundlich	Intensive Bestandpflege vorhandener Firmen, Kooperation mit Handel und Gewerbe, Ausbildungsförderung Ausbau der unternehmerischen Vielfalt Schaffung von 2.500 zusätzlichen Arbeitsplätzen bis 2015 Zukunftsfähigkeit bestehender Gewerbegebiete sicherstellen Interkommunale Entwicklung von Gewerbeflächen
verantwortungsvoll und engagiert	Verstetigung der Bürgerbeteiligung Förderung des politischen Bürgerengagements

Globalziele 2013

A. Finanzziele

Keine Aufnahme von Kassenkrediten,
Ordentliches Ergebnis 2013 (ordentliche Erträge ./ ordentliche Aufwendungen) < -2,70 Mio. €
Keine Ermäßigung der kommunalen Steuersätze
Personalkosten auf 24,60 Mio. € gedeckelt, Personalabbau von 1,5 Stellen, ggf. Umschichtung für Kinderbetreuung, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf max. 9,0 Mio. € begrenzt

Finanzierung der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen durch den Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit – darin sind die erwirtschafteten Abschreibungen enthalten - sowie Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und zweckgebunden liquiden Mitteln. Da 2013 diese Finanzierungsmittel nur begrenzt zur Verfügung stehen, wird das Investitionsvolumen auf max. 10,0 Mio. € begrenzt.
Verkauf von Grundstücken im Wert von mindestens 5,4 Mio. €
Reduzierung der vorgesehenen Kreditaufnahme 2013 um 2,0 Mio. €

B. Investitionsschwerpunkte

(aus Finanzplanung 2012, ab 100 T€)

		Neu
Sanierung Feuerwehrhaus Nellingen, 1. Rate, (Verpflichtungsermächtigung für 2. Rate 479.000 € im Jahr 2013)	400.000 €	?
Neubau Grundschule Ruit, 1. Rate (2014 2. Rate von 6.150.000 €, 2015 Restbetrag von 2.100.000 €)	2.450.000 €	incl. Abbruch veranschlagt
Realschule Nellingen, Erneuerung Lehrerzimmer oder Physik und Hausmeisterraum	100.000 €	0 €
Kiga In den Anlagen, 2.Rate	900.000 €	750.000 €
Riegelhofturnhalle (Dach-/WC-sanierung, Fassadendäm.)	793.000 €	
Baubetriebshof Fahrzeugbeschaffungen	175.000 €	
Grunderwerb	1.000.000 €	500.000 €
Sudetenstraße 2 (Dach/Wärmeschutz, Heizung)	101.000 €	
Feuerwehrfahrzeugbeschaffung (2 MTW´s)	115.000 €	
Kapitalumlage Gymnasialer Schulverband Ostfilder	855.000 €	
Ortskernsanierungen Ruit IV und Scharnhausen II	680.000 €	
SWO, Erhöhung Eigenkapital	1.057.000 €	verschieb. 2014
Wohngebiet Grund, Straßenbau, Restrate	954.000 €	
Umbau Gartenstraße oder Abbruch Hallenbad	500.000 €	0 €
Gewerbegebiet Wittumäcker, Fertigstellung Erschließung	255.000 €	
Erneuerung Straßenbeleuchtung, Rate 2	450.000 €	
Stadtwerke, Kapitaleinlage	130.000 €	
Hochwasserverband, Kapitalumlage	90.000 €	
Wiederherstellung Körschaltarm	150.000 €	Förderbescheid ?
Neue Maßnahmen:		
Campus Nellingen, Wegeverbindung Endhaltestelle/Kubino		250.000 €
Summe	11.155.000 €	9.098.000 €

Die Höhe der Investitionen ist zu reduzieren. Es sind bereits 5,4 Mio. € an Grundstückserlösen zur Finanzierung der Investitionen 2013 eingerechnet, ob dieser Betrag realisiert werden kann ist noch völlig offen.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
		12.21 Verkehrswesen	Schaffung von Rahmenbedingungen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten. Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Verkehrserziehung.	12.21.00.00 Verkehrswesen	1.700 Gerätemeßstunden pro Jahr mobile Überwachung.
		12.22 Einwohnerwesen			Anpassung der Ablauforganisation an die geänderten Anforderungen (elektronische Ausweise). Terminvergabe für die Antragstellung. Anpassung der Personalausstattung an die gestiegenen Fallzahlen und stark ausweiteten Bearbeitungszeiten.
		12.60 Brandschutz	Bei Bränden, öffentlichen Notständen und in anderen Notlagen Hilfe zu leisten und den Einzelnen oder das Gemeinwesen vor Gefahren zu schützen. Technische Hilfe zu leisten zur Rettung von Mensch und Tier aus lebensbedrohlichen Lagen. Schutz der Bevölkerung im Katastrophenfall und bei außergewöhnlichen Schadensereignissen. Maßnahmen der Brandverhütung.	12.60.00.00 Brandschutz	Einführung der digitalen Funktechnik. Umsetzung Fahrzeugkonzept bis 2016. Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich vorbeugender Brandschutzmaßnahmen. Fahrertraining zur Unfallprävention.
		31.40 Soziale Einrichtungen	Vermeidung von Obdachlosigkeit und Zwangsmaßnahmen; Wohnungssicherung in Normalwohnraum. Psychosoziale Beratung und Betreuung der Betroffenen. Fachstelle Wohnungsnot als alleiniger Ansprechpartner für alle Beteiligten.	31.40.01.20 Hilfen bei Wohnproblemen / Obdachlosenwesen	Stabilisieren der Obdachlosenzahlen bei 3,0 je 1.000 Einwohnern. Umsetzung erster Maßnahmen aus dem mittelfristigen Konzept zur Obdachlosenunterbringung.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
		55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhöfe sollen als Oase der Ruhe und besinnung dienen. Die Friedhofsanlagen und Grabstätten sollen einen würdigen Rahmen bilden. Die Ausgestaltung soll sich der demografischen Entwicklung anpassen können.	55.30.00.01 Friedhofs- und Bestattungswesen	Umsetzung der Rahmenpläne

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Ostfildern familienfreundlich					
Kind und Beruf vereinbaren	Die Kinderbetreuung unter 3 Jahren wird ausgebaut.	36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und (Kinder)Tagespflege	Bis 01.08.2013 sind ca. 250 Plätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren vorgehalten, davon sind 80 neu geschaffen.	35.50.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3 jährige in Tageseinrichtungen 36.50.02.10 Zuschüsse an kirchliche und sonstige Träger	250 Krippenplätze in städtischer und freier Trägerschaft sind geschaffen.
	Weitere Schulen werden zu Ganztagschulen ausgebaut.	21.10 Bereitstellung u. Betrieb von allgemeinbildenden Schulen 21.20 Bereitstellung u. Betrieb von Sonderschulen 22.20 Schulentwicklung 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtg. u. Tagespflege 36.80 Kooperation und Vernetzung	Zusätzlich geschaffene Plätze in der Schulkindbetreuung sichern langfristig und durchgängig ein bedarfsgerechtes Angebot in diesem Bereich. Die Ausrichtung aller Ostfilderner Schulen zu Ganztagschulen ist geprüft. Die Ausrichtung aller Ostfilderner Schulen zu Ganztagschulen ist geprüft. Die Ausrichtung aller Ostfilderner Schulen zu Ganztagschulen ist geprüft.	21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit 36.50.03 Förderung von Kindern in Gruppen für 6-14 jährige in Tageseinrichtungen 22.20.01. Qualitätsmanagement für Schulen 22.20.01. Qualitätsmanagement für Schulen 36.80.01 Kooperation und Vernetzung im Sozialraum 36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ist der Gesamtbedarf an Plätzen für die Schulkindbetreuung erhoben und Maßnahmen mit dem Gemeinderat zur Umsetzung diskutiert. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung steht fest, welche weiteren Schulen den Ganztagsbetrieb (offen / gebunden) aufnehmen werden; Hort- und Kernzeitstrukturen werden in diesem Zusammenhang in die neue Betreuungsform überführt. Das im Rahmen der Kommunalen Bildungsplanung für Ostfildern erarbeitete Modell zu Kooperationen von Schulen mit außerschulischen Partnern ist für die bestehenden Ganztagschulen auf Umsetzbarkeit überprüft. Die pädagogische und räumliche Konzeptionserstellung zum Neubau der GS Ruit ist mit den Beteiligten der Schule in ein Raumprogramm übersetzt und findet sich in den Rahmenbedingungen des Architekturentwerfs wieder.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
	Eine kommunale Bildungsplanung wird erstellt.	22.20 Schulen und Schulentwicklung 36.80 Kooperation und Vernetzung alle Produktgruppen der Abt. 41 + 42 (ohne Förderung)	Alle Akteure im Bereich der Bildung, Erziehung und Betreuung sind vernetzt und in die Konzeptionsentwicklung der kommunalen Bildungsplanung mit einbezogen, um die Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Teilhabe Aller an Bildung zu schaffen und ihnen damit faire Zukunftschancen zu eröffnen.	22.20.01. Qualitätsmanagement für Schulen 36:20.01 Kinder- und Jugendarbeit 36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen 36.80.01 Kooperation und Vernetzung im Sozialraum	Durch die Umsetzung der vom GR beschlossenen Maßnahmen wird der Prozess weitergeführt (Vorlage GR Mai 2012)
				11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft	Mindestens 3 Projekte aus dem Lokalen Aktionsplan greifen Themenfelder aus der Kommunalen Bildungsplanung auf (abhängig von der Entscheidung des Begleitausschusses).
	Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf				
Jugendliche entwickeln Eigeninitiative	Eine kommunale Bildungsplanung wird erstellt.	36.20 Allgemeine Förderung von jungen Menschen	Jugendbeteiligungsmodelle sind weiterentwickelt und etabliert	36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	Bis zu 5 Mikroprojekte werden im Rahmen der Projektförderung Kinder und Jugendarbeit durchgeführt.
				36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	Kinder und Jugendliche sind über den Rahmenplan "Freiflächen In den Anlagen" an den Planungen zur Umgestaltung der Schulhöfe im Campus beteiligt.
	Förderung des politischen Bürgerengagements	36.20 Allgemeine Förderung von jungen Menschen	Jugendbeteiligungsmodelle sind weiterentwickelt und etabliert	36.20.03 Beteiligung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	Das im Rahmen der Kommunalen Bildungsplanung für Ostfildern erarbeitete Konzept zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an städtischen Planungsprozessen ist beschlossen und wird verwaltungsintern umgesetzt.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Benachteiligte werden besonders gefördert	Integration und Migration werden als Themen weiterbewegt.	11.14 zentrale Funktionen sowie gesamter FB 2	Inklusion ist als gesamtstädtische Aufgabe verstanden und gedanklich weiterentwickelt.	22.20.01 Qualitätsmanagement für Schulen (Beschulung behinderter und nichtbehinderter SchülerInnen) 36.20.04 Einrichtungen der Jugendarbeit 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege 25.20 Galerie 25.21 Archiv 26.30 Musikschule 27.10 VHS 27.20 Bibliothek 28.10 sonst. Kulturpflege	Durch die Umsetzung von mindestens 5 konkreten Maßnahmen ist Bewußtsein für das Thema weitervermittelt.
Ältere finden bedarfsgerechte Angebote	Ein Projekt "Mehrgenerationenwohnen" soll umgesetzt werden.	11.14 zentrale Funktionen 31.40 soziale Einrichtungen	Bis zum Jahr 2015 ist ein entsprechendes Projekt "Allgenerationenwohnen" in Ostfildern realisiert.	11.14.10 bürgerschaftliches Engagement 31.40.01.14 Nachbarschaftshaus SchaPa	Das Konzept des Allgenerationenhauses ist gemeinsam mit dem Siedlungswerk entwickelt.
				31.40.01.14 Nachbarschaftshaus SchaPa	Das Leitbild im Nachbarschaftshaus ist eingeführt und umgesetzt.
	Nutzerbeteiligung bei der Angebotsentwicklung wird gesucht.	31.10. Grundversorgung 31.40 soziale Einrichtung	Konzeptentwicklung der Wohnanlagen unter Beteiligung der BewohnerInnen und Berücksichtigung aktueller Bedarfslagen, demographischer Entwicklung und Rahmenbedingungen vor Ort.	31.40.01.02-07 Altenwohnanlagen und betreutes Wohnen zuhause	Die Zusammenarbeit der Stadt mit der Eigentümerin Gagfah betr. der Wohnanlage Parksiedlung ist durch eine Vereinbarung abgesichert. Ein für die Zukunft tragfähiges Konzept der Wohnanlage Parksiedlung ist entwickelt, die Schnittstelle zum Treffpunkt Parksiedlung konzeptionell beschrieben.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Menschen unterschiedlicher Nationalität bringen sich ein	Menschen aller Milieus sollen zur Teilhabe am kulturellen Leben befähigt werden.	Siehe Ostfildern kulturell			
	Integration und Migration werden als Themen weiterbewegt.				

Ostfildern kulturell

Städtisches Leben durch kulturelle Vielfalt geprägt	Menschen aller Milieus sollen zur Teilhabe am kulturellen Leben befähigt werden.	21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgem.bildenden Schulen alle Produktgruppen der Abteilung 41 36.20 Allgemeine Förderung junger Menschen 36.50 Förderung von Kindern in KiTas 36.80 Kooperation und Vernetzung	Niederschwellige und zielgruppenorientierte Angebote sind entwickelt.	11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft 27.10 vhs 36.80 Kooperation und Vernetzung	Initiierte Projekte (niederschw. Sprachkurs in Scharnhausen mit Kinderbetreuung, niederschw. Sprachkurse in Nellingen und SchaPa) werden weitergeführt und auf andere Zielgruppen (weitere Nationalitäten) ausgeweitet.
				27.20 Bibliothek	Ideen zur interkulturellen Bibliotheksarbeit sind entwickelt.
				25.20 Galerie 25.21 Archiv 26.30 Musikschule 27.10 vhs 27.20 Bibliothek 28.10 sonstige Kulturpflege	Die Chancen und Risiken für den Einsatz von social media für die Kultur- und Bildungseinrichtungen ist diskutiert. Die Ideen und Möglichkeiten sind hinsichtlich der Zielgruppen überprüft.
	Integration und Migration werden als Themen weiterbewegt.	11.14 Zentrale Funktionen	Ein lokaler Aktionsplan zur Stärkung der Demokratieentwicklung und der Zivilgesellschaft ist erstellt und das öffentliche Handeln danach ausgerichtet.	11.14.08 Kommunale Integrationsförderung für Einwohner ausländischer Herkunft 27.10 VHS 11.21 Personalwesen, Aus- u. Fortbildung	Aufbau eines modularen Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramms zur Verbesserung der interkulturellen Kompetenz für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
	Nutzerbeteiligung bei der Angebotsentwicklung wird gesucht.	alle Produktgruppen der Abteilung 41	Formen der Nutzerbeteiligung sind entwickelt.	28.10 sonst. Kulturpflege	Die Jugendtheaterreihe ist unter Beteiligung der Besucherinnen und Besucher evaluiert. Die Ergebnisse fließen in die Planungen der neuen Saison ein.
Initiativen aus Bürgerschaft werden geschätzt	Stärkere Vernetzung der Akteure im Bildungsbereich und der Kultur wird angestrebt.	27.20 Bücherei	Standortsicherung der Büchereien Ruit und Scharnhausen	27.20.00.05 ehrenamtliche Büchereien	Die Stadtverwaltung Ostfildern erhält die räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für den ehrenamtlichen Betrieb der Büchereien in Ruit und Scharnhausen und berät fachlich.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
umfassende Bildung und Erziehung eröffnen Zukunftschancen	Eine kommunale Bildungsplanung wird erstellt.	Siehe Ostfildern familienfreundlich			
	Weitere Schulen werden zu Ganztagschulen ausgebaut.	Siehe Ostfildern familienfreundlich			
	Die Kinderbetreuung unter 3 Jahren wird ausgebaut.	Siehe Ostfildern familienfreundlich			
Schulen werden zu Lebensorten entwickelt	Weitere Schulen werden zu Ganztagschulen ausgebaut.	Siehe Ostfildern familienfreundlich			
Städtische Einrichtungen bieten weitere Möglichkeiten	Stärkere Vernetzung der Akteure im Bildungsbereich und der Kultur wird angestrebt.	alle Produktgruppen der Abteilung 41 22.20 Schulentwicklung	Vernetzung der kulturellen Akteure	28.10 sonstige Kulturpflege	Ein Austausch der Kulturschaffenden aus den Musik- und Kulturvereinen mit den städtischen Einrichtungen ist initiiert.
Ostfildern verantwortungsvoll und engagiert					
Alle bilden die Stadt und tragen Verantwortung	Förderung des politischen Bürgerengagements	Siehe Ostfildern familienfreundlich			
Wohlfühlen in offenem Klima der guten Nachbarschaft	Ein Projekt "Mehrgenerationenwohnen" soll umgesetzt werden.	Siehe Ostfildern familienfreundlich			
Viele engagieren sich bürgerschaftlich für andere und die Gemeinschaft	Verstetigung der Bürgerbeteiligung	11.14 zentrale Funktionen	Die Rahmenbedingungen für ein gelingendes bürgerschaftliches Engagement sind zu sichern und weiterzuentwickeln.	11.14.10 Bürgerschaftliches Engagement	Das DankeFest für engagierte Jugendliche ist wieder im Veranstaltungskalender aufgenommen und wird durchgeführt.
				42.10 Förderung des Sports	Der Prozess "Zukunft KISS" ist unter Beteiligung der Sportvereine durchgeführt.
Miteinander und füreinander ausgebaut	mehrere Ziele passen	Siehe Ostfildern familienfreundlich Siehe Ostfildern kulturell			

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Ostfildern familienfreundlich					
Kind und Beruf vereinbaren	Weitere Schulen werden zu Ganztagschulen ausgebaut.	51.10/51.11	Verbindliche Bauleitplanung	51.10.05.01/51.11.07.00	Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses "Neue Mitte Ruit"
		51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Potenziale der Gemeinbedarfsflächen ausschöpfen
	Eine kommunale Bildungsplanung wird erstellt.	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	weiterhin Bereitstellung von Personalressourcen
Jugendliche entwickeln Eigeninitiative	Eine kommunale Bildungsplanung wird erstellt.	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	weiterhin Bereitstellung von Personalressourcen
	Förderung des politischen Bürgerengagements	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	2013 kein Projekt absehbar
Ältere finden bedarfsgerechte Angebote	Ein Projekt "Mehrgenerationenwohnen" soll umgesetzt werden.	51.10/51.11	Verbindliche Bauleitplanung	51.10.05.01	Abschluß des Bebauungsplanes "Scharnhauer Park 14/3"
Ostfildern ökologisch					
Prinzip der Nachhaltigkeit wird im Handeln beachtet	Erweiterung der Nahwärmeversorgung (Nellingen, Rathausareal Ruit)	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Weiterentwicklung Wettbewerb Grüne Mitte F
		51.10/51.11	Verbindliche Bauleitplanung	51.10.05.01/51.11.07.00	Bplan "Parksiedlung NO" (Raisch Areal)
Das Landschaftsband zwischen den Stadtteilen ist besonders wichtig	Erstellung Rahmenplan Landschaftsraum Filder	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Umsetzung Streuobstwiesenkonzept; Entwicklung Randwea Parksiedlung
Erholung direkt vor der Haustür		51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Weiterentwicklung/Konkretisierung Spielflächenleitplan in den Stadtteilen Ruit/Parksiedlung/Nellingen (Stadtteilspielplätze)
		51.10	Verkehrsentwicklung		Weiterentwicklung innerörtlicher Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer
Schonender Umgang mit Freiflächen	Innenentwicklung vor Außenentwicklung	51.11	Flächen- und Grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	51.11.07.00	Pflege Baulückenkataster

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
		51.10/51.11	verbindliche Bauleitplanung	51.10.05.01/51.11.07.00	Bplan "Schlehenweg"; Stadteingang NO Parksiedlung
Senkung des Energieverbrauchs durch intelligente Technologien	Erstellung eines gesamtstädtischen Klimaschutzkonzeptes	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Energetische Sanierung Parksiedlung
Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und des Radfahrens als umweltverträgliche Form der Mobilität		51.10	Verkehrsentwicklung	51.10.06/08 Nachrichtlich, da kein Schlüsselprodukt	Aktualisierung/Pflege/Weiterentwicklung Radwegeplan
Ostfildern wirtschaftsfreundlich					
Unternehmen bilden mit ihren Arbeitsplätzen das ökonomische Rückgrat	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	51.10	Stadtentwicklung	51.10.02.00	Voruntersuchung "Wittumäcker II"
Stadt versteht sich als zuverlässiger Partner für Handel, Handwerk und Gewerbe	Kooperation mit Handel und Gewerbe	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Weiterentwicklung und Konkretisierung des Markt-konzeptes
günstige Rahmenbedingungen für örtliche Betriebe und neue Investoren werden geschaffen	Kooperation mit Handel und Gewerbe	51.10	Stadtentwicklung	51.10.02.00	Voruntersuchung Gewerbegebiete Kemnat und Ruit
	Zukunftsfähigkeit bestehender Gewerbegebiete sicherstellen	51.10	Stadtentwicklung	51.10.02.00	Voruntersuchung Gewerbegebiete Kemnat und Ruit
Qualitatives Wachstum wird angestrebt	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	51.10	Stadtentwicklung	51.10.02.00	Voruntersuchung für Bebauungsplan "Wittumäcker II"
	Schaffung von 2.500 zusätzlichen Arbeitsplätzen bis 2015	51.10	Stadtentwicklung	51.10.02.00	Voruntersuchung für Bebauungsplan "Wittumäcker II"
		51.10/51.11	Verbindliche Bauleitplanung	51.10.05.01/51.11.07.00	Bebauungsplan "Ob dem Plieninger Weg"
	Zukunftsfähigkeit bestehender Gewerbegebiete sicherstellen	51.10	Stadtentwicklung	51.10.02.00	Untersuchung Gewerbegebiete Kemnat und Ruit
Interkommunale Entwicklung von Gewerbeflächen					

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Nähe zu Messe, Flughafen, Autobahn und Landeshauptstadt macht Ostfildern zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00 / 51.10.0200 / 51.10.05.01	Bebauungsplan "Ob dem Plieninger Weg"; Voruntersuchung Bplan "WittumäckerII"; Untersuchung Gewerbegebiete Kemnat und Ruit
Ostfildern verantwortungsvoll und engagiert					
Wohlfühlen in offenem Klima der guten Nachbarschaft	Ein Projekt "Mehrgenerationenwohnen" soll umgesetzt werden.	51.10/51.11	Verbindliche Bauleitplanung	51.10.05.01/51.11.07.00	Bebauungsplan "Scharnhäuser Park 14/3"
Viele engagieren sich bürgerschaftlich für andere und die Gemeinschaft	Verstärkung der Bürgerbeteiligung	51.10	Stadtentwicklung	51.10.01.00	Bürger-Lehrer-Eltern- Dialog in der Schulentwicklungsplanung

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Ostfildern familienfreundlich					
Kind und Beruf vereinbaren	Die Kinderbetreuung unter 3 Jahren wird ausgebaut.	11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement	Schaffung bzw. Erhaltung der für die gesetzlichen Verpflichtung zum Ausbau der Kinderbetreuung notwendigen Räumlichkeiten.	zu Schlüsselprodukten FB 2: 35.50.01 Förderung von Kindern in Gruppen für 0-3 jährige in Tageseinrichtungen 36.50.02.10 Zuschüsse an kirchliche und sonstige Träger	Fertigstellung des Riegehofkindergartens bis 01.07.2013. Vorbereitende Untersuchungen zum Kindergarten Waldstraße
	Weitere Schulen werden zu Ganztagschulen ausgebaut.	11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement	Schaffung von Gebäuden und Räumlichkeiten, die für den Betrieb von Ganztageschulen notwendig sind.	zu Schlüsselprodukten FB 2: 21.50.01 Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit 22.20.01. Qualitätsmanagement für Schulen 36.50.03 Förderung von Kindern in Gruppen für 6-14 jährige in Tageseinrichtungen	Grundschule Ruit: Planung und Baubeginn Planungen zur Umsetzung des Ganztageschulkonzeptes des FB 2
Ostfildern ökologisch					
Prinzip der Nachhaltigkeit wird im Handeln beachtet	Erweiterung der Nahwärmeversorgung (Nellingen, Rathausareal Ruit)	11.24 Grundstücks- und Gebäudemanagement, techn. Immobilienmanagement	Bau, Bereitstellung, Bewahrung, Unterhaltung, Betrieb, Verbesserung und Pflege von Bauwerken unter Einhaltung der obersten Projektziele bzgl. Nutzung, Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten	11.24.07.00 Energiemanagement	Untersuchung der Wärmeversorgung des Rathausareals Ruit unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Wettbewerbs "Grüne Mitte".
Schonender Umgang mit Freiflächen	Innenentwicklung vor Außenentwicklung	11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	Haushaltsausgleich: Mittelbeschaffung durch Veräußerung städtischer Grundstücke	11.33.01.00 Grundstücksgeschäfte	Veräußerung des Grundstücks Schlehenweg Veräußerung des Grundstücks Kindergarten Obere Wiesenstraße
Senkung des Energieverbrauchs durch intelligente Technologien	Energetische Sanierung des Gebäudebestands	11.24 Energiemanagement	Nachhaltige Energienutzung hinsichtlich Verbrauch, Wirtschaftlichkeit und Umweltauswirkungen.	11.24.07.00 Energiemanagement	Sanierung des Feuerwehrhauses Kemnat Reduzierung der CO2-Emission
	Umstellung energiesparender Straßenbeleuchtung	54.10 Gemeindestraßen	Bereitstellung, Bewahrung, Unterhaltung, Betrieb, Verbesserung und Pflege von öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb und außerhalb der Siedlungsflächen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten		Fertigstellung der 1. Stufe zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung (Austausch von ca. 1700 HQL-Leuchten in LED-Leuchten)

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Ostfildern wirtschaftsfreundlich					
<p>Unternehmen bilden mit ihren Arbeitsplätzen das ökonomische Rückgrat.</p> <p>Die Stadt versteht sich als zuverlässiger Partner für Handel, Handwerk und Gewerbe.</p> <p>Günstige Rahmenbedingungen für örtliche Betriebe und neue Investoren werden geschaffen.</p> <p>Qualitatives Wachstum wird angestrebt. Die Nähe zu Messe, Flughafen, Autobahn und Landeshauptstadt macht Ostfildern zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort.</p>	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	11.33 Grundstücksverkehr, Grundstücksverwaltung	Bodenvorrat: Schaffung von Flächenressourcen zur Erhaltung der Handlungsfähigkeit der Stadt; Erwerb von Ausgleichsflächen zur Ermöglichung von Wohn- und Gewerbeansiedlung.	11.33.01.00 Grundstücksgeschäfte	Bodenordnung Gewerbegebiet Kernat 2013 - 2016
	Schaffung von 2.500 zusätzlichen Arbeitsplätzen bis 2015				Vorbereitung des Grunderwerbs "Ob dem Plieninger Weg"
	Zukunftsfähigkeit bestehender Gewerbegebiete sicherstellen		Veräußerung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Wittumäcker		
	Verkauf von Grundstücken im Wert von mindestens 5,4 Mio. €		Grundstücksverkäufe im Wert von ca. 4,8 Mio. €. (5,4 Mio. € sind aus heutiger Sicht nicht erreichbar.)		
			Haushaltsausgleich: Mittelbeschaffung durch Veräußerung städtischer Grundstücke		

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
		11 14 Zentrale Funktionen	Angemessene und zielgruppenorientierte Repräsentation der Stadt	11 14 06 01 Repräsentation	Wirtschaftliche Organisation bürgerorientierter Veranstaltungen.
			Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen.	11 14 06 02 Städtepartnerschaften	Umsetzung des Konzepts "Themenaustausch" mit Montluel und Mirandola durch 2 Projekte.
		11 20 Organisation und EDV	Optimierung der Verwaltung durch Unterstützung geeigneter aufbau- und ablauforganisatorischer Maßnahmen.	11 20 00 01 Organisation	Einführung eines Dokumentmanagementsystems (z.B. elektronischen Beleg-erfassung und Sitzungsdienst).
Wir achten in unserem Handeln das Prinzip der Nachhaltigkeit (Politikfeld: ökologisch)			Optimierung unserer Kosten- und Leistungsverhältnisse.	11 20 00 01 Organisation	CO ₂ -Reduzierung: Ausweitung der Quote für Recyclingpapier um 5 %;
Wir achten in unserem Handeln das Prinzip der Nachhaltigkeit (Politikfeld: ökologisch)			Optimierung unserer Kosten- und Leistungsverhältnisse.	11 20 00 01 Organisation	Ausweitung des Car-Sharing durch Reduzierung um ein städtisches Fahrzeug.
Senkung des Energieverbrauchs durch intelligente Technologien (Politikfeld: ökologisch)			Optimierung der Verwaltung durch eine den Erfordernissen angepasste EDV-Ausstattung/Struktur.	11 20 00 02 Informations- und Kommunikationstechnik	"Green-IT": Reduzierung des Stromverbrauchs durch Beschaffung von stromsparender Hardware um 5%.
			Hochverfügbarkeit der technikunterstützten Arbeitsplätze	11 20 00 02 Informations- und Kommunikationstechnik	Optimierung der Netzwerk- und Serveranbindung der Stadtteile.
			Sicherheit und Schutz städtischer Daten und des städtischen Datennetzes	11 20 00 02 Informations- und Kommunikationstechnik	Aktive Kommunikation bei der Umsetzung der Richtlinien zur IT-Sicherheit (Informationstechnik).
	Keine Personalausweitung: Personalabbau von 1,5 Stellen/Jahr bis 2015	11 21 Personalwesen	Sicherstellung der Personalbedarfsdeckung	11 21 00 01 Personalwesen	Einführung der elektronischen Ausschreibung und Bewerbung.
			Optimierung der Personalbetreuung	11 21 00 01 Personalwesen	Begleitung der externen Lohn- und Gehaltsabrechnung durch den KVBW.
			Optimierung der Ausbildung und Weiterbildung	11 21 00 01 Personalwesen	Ausweisung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes. Optimierung der Ausbildungsbedingungen.

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
		11.10 Steuerung	siehe Globalziele 2013 (Finanzziele und Investitionsschwerpunkte)		
		11.30 Presse, Öffentlichkeitsarbeit	Förderung eines positiven Images der Stadt Ostfildern Kommunalpolitische Informationen der Bürger/innen	11.30.00.00 Presse, Öffentlichkeitsarbeit	Stadtrundschau Pressearbeit Überarbeitung Internetauftritt Sichtung und Aktualisierung bzw. evtl. Neuauflage der städtischen Broschüren

Ostfildern ökologisch

Schonender Umgang mit Freiflächen	Innenentwicklung vor Außenentwicklung	57.10 Wirtschaftsförderung	Bestandspflege, Immobiliendatenbank	57.10.00.00 Wirtschaftsförderung	Pflege der Immobiliendatenbank und Vermittlungen auch bei privaten Eigentümern, frühzeitige Kontaktaufnahme bei Leerständen
-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	---

Ostfildern wirtschaftsfreundlich

Unternehmen bilden mit ihren Arbeitsplätzen das ökonomische Rückgrat	Intensive Bestandspflege vorhandener Firmen	57.10 Wirtschaftsförderung	Beratung und Unterstützung von Unternehmen, zentraler Ansprechpartner, Vernetzung der Unternehmer	57.10.00.00 Wirtschaftsförderung	verwaltungsinterne AG Standortentwicklung
	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	57.10 Wirtschaftsförderung	Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten, Standortmarketing		
Stadt versteht sich als zuverlässiger Partner für Handel, Handwerk und Gewerbe	Kooperation mit Handel und Gewerbe	57.10 Wirtschaftsförderung	enge Zusammenarbeit und Austausch mit dem BDS, Projekte im Citymarketing	57.10.00.00 Wirtschaftsförderung	neue Kundenbindungsaktionen entwickeln (z.B. ein "Einkaufsmagazin Ostfildern")
günstige Rahmenbedingungen für örtliche Betriebe und neue Investoren werden geschaffen	Intensive Bestandspflege vorhandener Firmen	57.10 Wirtschaftsförderung	Verbesserung der Standortbedingungen, Vernetzung der Unternehmer		
	Zukunftsfähigkeit bestehender Gewerbegebiete sicherstellen	57.10 Wirtschaftsförderung		57.10.00.00 Wirtschaftsförderung	Leerstände aktiv beheben, Firmenabende und Runde Tische in den Gewerbegebieten, Nutzungsänderungen und Sanierungsmaßnahmen prüfen

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
Qualitatives Wachstum wird angestrebt	Ausbildungsförderung	57.10 Wirtschaftsförderung	Ausbildungsförderung	57.10.00.00 Wirtschaftsförderung	Job-Info-Tag, Runder Tisch Ausbildung
	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	57.10 Wirtschaftsförderung	Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten, Standortmarketing		
	Schaffung von 2.500 zusätzlichen Arbeitsplätzen bis 2015	57.10 Wirtschaftsförderung			
	Zukunftsfähigkeit bestehender Gewerbegebiete sicherstellen	57.10 Wirtschaftsförderung		57.10.00.00 Wirtschaftsförderung	Leerstände aktiv beheben, Firmenabende und Runde Tische in den Gewerbegebieten, Nutzungsänderungen und Sanierungsmaßnahmen prüfen
	Interkommunale Entwicklung von Gewerbeflächen	57.10 Wirtschaftsförderung			
Nähe zu Messe, Flughafen, Autobahn und Landeshauptstadt macht Ostfildern zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort	Ausbau der unternehmerischen Vielfalt	57.10 Wirtschaftsförderung	Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten, Standortmarketing		

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
----------	--------------------	---------------	------------------------------	------------------	-----------------

11.13 Rechnungsprüfung	Erledigung der Aufgaben nach §§ 110 und 111 der Gemeindeordnung sowie durch Beschluss des Gemeinderats vom 31.5.1989 übertragenen Aufgaben
	Prüfung des Verwaltungshandelns auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit
	Mitwirkung bei der Einhaltung der Datenschutz-bestimmungen (Datenschutzbeauftragter)

Ziele 2013: THH 8, Baubetriebshof

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
----------	--------------------	---------------	------------------------------	------------------	-----------------

Ostfildern ökologisch

Senkung des Energieverbrauchs durch intelligente Technologien	Umstellung des städtischen Fuhrparks auf alternative Betriebssysteme	11.25 Baubetriebshof		11.25.00.00 Baubetriebshof	Anschaffung von Elektrofahrzeugen und Fahrzeugen mit geringem CO ₂ .
		11.25 Baubetriebshof	Zufriedenheit des Auftraggebers Stadtverwaltung und der Einwohner	11.25.00.00 Baubetriebshof	
			Wirtschaftliches Arbeiten im Baubetriebshof		Leistungsverzeichnis in der Baumpflege erweitern
			Mitarbeiterzufriedenheit		Gefährdungsbeurteilung der Arbeitsplätze

Leitbild	strategische Ziele	Produktgruppe	Globalziele des Fachbereichs	Schlüsselprodukt	operative Ziele
		61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	<p>Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung</p> <p>Sicherung bedarfsgerechter und wirtschaftlicher Investitionen</p> <p>Schaffung von Planbarkeit, Stärkung der Eigenverantwortung und Verbesserung der Eigeninitiative der Produktverantwortlichen</p>	61.10.00.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	<p>Entlastung des Ergebnishaushalts durch Veranschlagung eines globalen Minderaufwands in Höhe von 1% der Personal- und Sachaufwendungen</p> <p>Stabilisierung der Erträge/Einzahlungen ohne Anhebung der Realsteuersätze in 2013</p> <p>Generelles Hauptziel: Erzielung einer Eigenkapitalrentabilität von mindestens 0%</p> <p>Ordentliches Ergebnis 2013: Verlust geringer als -2,7 Mio. €</p> <p>Begrenzung der Investitionen auf die erwirtschafteten Abschreibungen bzw. für 2013 auf max. 10,0 Mio. €</p> <p>Begrenzung der Neuverschuldung für Investitionen auf max. 2,1 Mio. €</p>